

# **Generalversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik (SGVS) 2009**

## **Protokoll**

**Zeit:** 8.30 Uhr  
**Datum:** 27. Juni 2009  
**Ort:** Universität Genf, Gebäude Uni Mail,  
Boulevard du Pont d'Arve 40, Genf

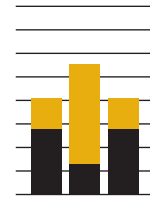
## **Traktanden**

1. Jahresbericht 2008 des Präsidenten
2. Jahresabschluss 2008 und Budget 2009
3. Wahlen
4. Vorschläge, Mitteilungen, Diverses

Der Präsident der Gesellschaft, Gebhard Kirchgässner, eröffnet die Generalversammlung und dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen.

## **1. Jahresbericht 2008 des Präsidenten**

Die Schweizerische Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik (SGVS) hat sich im Berichtsjahr auf folgende Hauptaktivitäten konzentriert: Den Jahreskongress, die Veröffentlichung der Schweizerischen Zeitschrift für Volkswirtschaft und Statistik (SZVS), das „Young Swiss Economists' Meeting“ sowie die Tagungen der mit der SGVS assoziierten Gesellschaften. Daneben wurden Aktivitäten in Zusammenhang mit dem im Parlament behandelten Vorschlag für einen Humanforschungsartikel entfaltet.



## **Veranstaltungen**

### ***Jahreskongress***

Der Jahreskongress, der das wichtigste Diskussionsforum für Fragen der theoretischen und empirischen Nationalökonomie in der Schweiz darstellt, fand am 27. und 28. März 2008 an der Universität Lausanne statt. Das Thema des Kongresses lautete „Health Economics and Econometrics“. Dieses Thema wurde in den beiden Plenumsveranstaltungen sowie in 19 weiteren Vorträgen in verschiedenen parallelen Arbeitsgruppen behandelt.

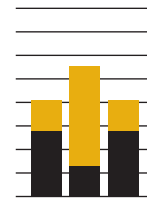
Die Plenarvorträge wurden von Prof. Daniel McFadden (University of California, Berkeley), Prof. Michel Mougeot (University of Franche-Comté and IEMS, University of Lausanne), Prof. Andrew Jones (University of York) sowie Prof. Randall Ellis (Boston University) gehalten.

Daneben wurden im offenen Teil der Tagung in parallelen Arbeitsgruppen 66 Vorträge aus den verschiedensten Gebieten der Volkswirtschaftslehre gehalten; Microeconomics, Macroeconomics, Finance, Labour Economics, Monetary Economics, Welfare Economics, Public Economics, Econometrics, Game Theory.

Die zunehmenden Angebote von Beiträgen für den offenen Teil der Tagung zeigen, dass die Arbeitsgruppen für jüngere Forscher aus dem In- und Ausland ein attraktives Forum für die Präsentation ihrer Forschungsergebnisse darstellen. Damit leistet die Gesellschaft einen zunehmenden Beitrag zur Nachwuchsförderung und zum wissenschaftlichen Austausch unter jüngeren Forschern innerhalb der Schweiz und auch mit dem Ausland. Angesichts der Tatsache, dass es gerade für angehende Forscherinnen und Forscher immer schwieriger wird, auf den grossen internationalen Tagungen vorzutragen, gewinnt unsere Tagung für junge Forscherinnen und Forscher an Bedeutung und Attraktivität. Das Auswahlverfahren stellt sicher, dass dies der Qualität keinen Abbruch tut. Dem dient auch die Ausschreibung eines Preises für das beste Konferenzpapier einer Nachwuchsforscherin oder eines Nachwuchsforschers (unter 33 Jahren), der 2008 zum zweiten Mal vergeben wurde.

### ***Young Swiss Economists' Meeting***

2008 wurde zum zweiten Mal das „Young Swiss Economists' Meeting“ durchgeführt. Es fand am 15. und 16. Januar an der Universität Bern statt. Insgesamt gab es 14 Vorträge, quer durch das ganze Gebiet der Ökonomie. Die rege Beteiligung zeigt, dass hier offensichtlich ein Bedürfnis besteht. Die Gesellschaft sieht die Durchführung dieser Veranstaltung als einen Beitrag zur



Pflege des wissenschaftlichen Nachwuchses. Für die Durchführung danke ich sehr herzlich dem Kollegen Klaus Neusser und seinem Team.

### ***Treffen der Swiss Economists Abroad***

Kurt Schmidheiny und Dina Pomeranz organisierten im vergangenen Jahr wieder ein Treffen der „Swiss Economists Abroad“, welches von unserer Gesellschaft mit einem namhaften Betrag unterstützt wurde.

### **Publikationen**

Die SGVS veröffentlicht die „Schweizerische Zeitschrift für Volkswirtschaft und Statistik“, die wissenschaftliche Artikel nach Durchlaufen eines Begutachtungsprozesses gegebenenfalls publiziert. Um die internationale Wahrnehmung der Zeitschrift zu erhöhen, werden seit 2007 nur noch Artikel in englischer Sprache angenommen. Unsere Zeitschrift hat eine lange Tradition und stellt das wichtigste Schweizerische Periodikum auf den Gebieten der Volkswirtschaftslehre und Statistik dar. Im Jahrgang 144 (2008) wurden insgesamt 26 Artikel in vier Ausgaben veröffentlicht, darunter die Plenumsvorträge der Jahrestagung. Um die Verbreitung der in dieser Zeitschrift publizierten Arbeiten zu fördern, sind seit diesem Jahr alle älteren Arbeiten als Volltext elektronisch abrufbar oder, für die Jahrgänge vor 1939, werden auf Anfrage in elektronischer Form geliefert.

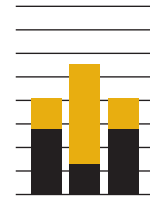
### **Assoziierte Organisationen**

Die Studiengruppe „Business Economists“ wurde von einem Vertreter der UBS betreut und aus unbekanntem Gründen im vergangenen Jahr aufgelöst.

Die „Schweizerische Vereinigung für Operations Research“ hat verschiedene Tagungen durchgeführt.

### **Administration**

Die SGVS genießt seit 2001 die grosszügige Unterstützung der Schweizerischen Nationalbank im Sekretariatsbereich. Hedy Dornauer von der SNB leitet seit nun bald sieben Jahren das Sekretariat der Gesellschaft. Seit 2007 hat sie auch die Funktion der Sekretärin und Kassiererinnen der SGVS übernommen. Ihr sei an dieser Stelle für ihre Arbeit ganz herzlich gedankt.



## **Generalversammlung und Vorstand**

Neben dem Jahresbericht waren auf der Generalversammlung vor allem die Wahlen von Bedeutung. Folgende Wahlen wurden vorgenommen:

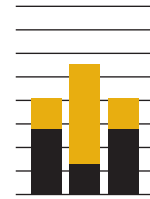
- (i) Gebhard Kirchgässner (Universität St. Gallen) wurde neu als Präsident gewählt. Er folgt auf Peter Kugler (Universität Basel), dem an dieser Stelle für seine Arbeit ganz herzlich gedankt sei.
- (ii) Als Vorstandsmitglieder wurden neu gewählt: Volker Grossmann (Universität Freiburg), Ulrich Kohli (SNB), Cédric Tille (Graduate Institute for International and Development Studies, Genf), Jan-Egbert Sturm (ETH Zürich), Milad Zarin (Universität Neuenburg) sowie Josef Zweimüller (Universität Zürich).
- (iv) Als Vorstandsmitglieder wiedergewählt wurden: Tobias Müller (Universität Genf), Fabio Trojani (bisher Universität St. Gallen, jetzt Universität Lugano).

## **Humanforschungsartikel**

Das Parlament hatte den Bundesrat aufgefordert, einen Verfassungsartikel über die Forschung am Menschen vorzubereiten. Der Entwurf, der dann in die Vernehmlassung ging, betraf ausschliesslich die biomedizinische Forschung. Insofern waren die Wirtschaftswissenschaften nicht betroffen, und es gab auch keine Veranlassung, zu diesem Entwurf Stellung zu nehmen.

Der Vorschlag der Verwaltung, der dann in der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats beraten wurde, sollte jedoch für alle Wissenschaftsbereiche gelten und sah u.a. vor, dass Vorhaben für Forschung am Menschen zum einen einer unabhängigen Überprüfung zu unterziehen sind und zweitens voraussetzen, dass die beteiligten Personen nach hinreichender Aufklärung ihre Zustimmung gegeben haben, wobei Ausnahmen im Gesetz vorgesehen werden können. Diese Vorgaben hätten die experimentelle Wirtschaftsforschung in unverhältnismässiger Weise behindert. Dieser Vorschlag fand in dieser Kommission eine knappe Mehrheit. Auch die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) stellte sich hinter diesen Vorschlag.

Von Seiten der Sozialwissenschaften regte sich dagegen jedoch Widerstand. Prof. Dr. Rainer J. Schweizer (Universität St. Gallen) verfasste eine Resolution an die Mitglieder des Nationalrats, der sich viele prominente Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler, die in der Schweiz arbeiten, anschlossen. Auf der Sitzung der Sektion III der SAGW am 31. Mai 2008 wurde mit 17 Stimmen bei



2 Enthaltungen beschlossen, dass das Generalsekretariat der SAGW einen Brief an das Parlament verfassen solle, in welchem unsere Bedenken gegenüber dem geplanten Artikel vorgetragen werden sollten. Das Generalsekretariat der SAGW hat dann aber entgegen diesem Beschluss auf dieses Schreiben verzichtet und sich wieder hinter den Vorschlag der Bundesverwaltung gestellt. Dieser Beschluss wurde allen Gesellschaften mitgeteilt, wobei der Präsident unserer Gesellschaft nicht informiert wurde und damit auch keine Möglichkeit hatte, dagegen Einspruch zu erheben.

Der Vorstand unserer Gesellschaft hat dann in seiner Sitzung vom 9. September 2008 ebenfalls eine entsprechende Resolution verfasst. Diese wurde im Vorfeld der Abstimmung im Nationalrat allen Abgeordneten zugestellt. Entgegen dem Vorschlag der vorbereitenden Kommission folgte der Nationalrat in seiner Abstimmung vom 15. September 2008 der in unserer Resolution erhobenen Bitte, den problematischen Absatz 2 des Artikels zu streichen und damit eine reine Kompetenznorm ohne zusätzliche Bestimmungen zu erlassen.

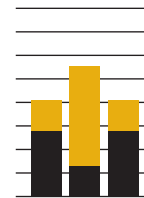
Der Ständerat nahm in seiner Entscheidung vom 11. Dezember 2008 den Absatz 2 mit den zusätzlichen Bestimmungen wieder auf, beschränkte sie jedoch auf die biomedizinische Forschung, so wie es auch im ersten Entwurf der Verwaltung gewesen war, der in die Vernehmlassung ging. Der Nationalrat änderte dies am 3. März 2009 ab in "Forschung in Medizin und Biologie". Dieser Formulierung schlossen sich der Ständerat am 4. Juni 2009 und auch der Nationalrat in der Schlussabstimmung vom 11. Juni 2009 an. Der Verfassungsartikel kommt damit in einer Fassung vor das Volk, die für die Wirtschaftswissenschaften völlig unproblematisch ist.

### **Projekte für 2010**

Der Jahreskongress 2010 wird am 24. und 25. Juni in Freiburg stattfinden und „Migration“ zum Thema haben. Im Januar oder Februar wird auch wieder das „Young Swiss Economists‘ Meeting“ in Bern stattfinden. Auch soll das Treffen der „Swiss Economists Abroad“ wieder unterstützt werden. Zusätzliche Aktivitäten sind für 2010 derzeit noch nicht geplant.

## **2. Jahresabschluss 2008 und Budget 2009**

Der Präsident Gebhard Kirchgässner informiert die Anwesenden über den Jahresabschluss 2008 und stellt das Budget 2009 vor.



## **Die Finanzen im Jahr 2008**

Die Erfolgsrechnung 2008 weist einen Verlust von CHF 11'984.50 aus. Budgetiert war ein Gewinn von CHF 4'250.00. Massgebend für das unerfreuliche Ergebnis waren verschiedene Faktoren. Der Wichtigste war die grosse Wertberichtigung von CHF 36'554.00 auf dem Wertschriftenbestand. Ein weiterer Grund liegt im negativen Ergebnis der Zeitschrift von CHF 10'565.30; gerechnet wurde mit einer ausgeglichenen Rechnung. Der Jahreskongress schloss mit einem Verlust von CHF 11'225.00 ab; budgetiert war ein Minus von CHF 12'000.00. In diesen Zahlen ist die Unterstützung durch die SAGW berücksichtigt. Zur teilweisen Deckung der Verluste wurden Rückstellungen von Total CHF 19'686.70 aufgelöst. Der ausgewiesene Verlust der Gesellschaft für das Jahr 2008 wird dem Eigenkapital belastet.

### **Jahreskongress**

Der Jahreskongress 2008 in Lausanne hat im Vergleich zum Budget von CHF 22'000.00 mit einem erheblich geringeren Verlust von CHF 13'672.30 abgeschlossen. Zum einen fielen weniger Kosten an und zum anderen konnten höhere Sponsorenbeiträge eingeholt werden. Von den CHF 13'672.30 Verlust wird die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW CHF 2'447.30 übernehmen. Der restliche Fehlbetrag von CHF 11'225.00 setzt sich aus den Kosten für administrative Unterstützung von CHF 9'225.00 und den mit CHF 2'000.00 dotierten „SSES Young Economist Award“ für den besten Kongressbeitrag zusammen. Diese Ausgaben werden von der SAGW nicht subventioniert. Der „SSES Young Economist Award“ wurde 2008 zum zweiten Mal verliehen.

### **Zeitschrift**

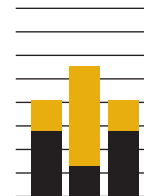
Die Jahresrechnung der Zeitschrift schloss mit einem Verlust von CHF 25'565.30. Dieser wird teilweise gedeckt durch die von der SAGW gutgesprochene Subvention von CHF 15'000.00; budgetiert war ein ausgeglichenes Ergebnis unter Einbezug der Subvention. Der Fehlbetrag von CHF 10'565.30 resultierte einerseits aus erheblich höheren Druckkosten und andererseits aus Mindereinnahmen für Abonnemente.

### **Mitglieder**

Wie in den vergangenen Jahren setzte sich der Mitglieder- respektive der Zeitschriftenbezügerschwund fort (- 5.6%).

### **Kapitalertrag**

Das Wertschriftenvermögen ist im Anlagefonds „Einkommen“ der ZKB investiert. Die negative Entwicklung an den Börsen erforderte eine Wertberichtigung per



31. Dezember 2008 von CHF 36'554.00. Für 2008 resultiert daher ein Kapitalaufwand von CHF 33'432.55.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2008, das Budget 2009 und die Entnahme des Verlustes aus dem Eigenkapital und erteilt dem Sekretariat Entlastung.

### ***Bilanz per 31. Dezember 2008***

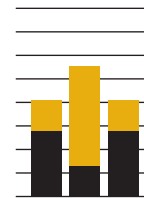
#### **Aktiva**

Kasse	52.05
Post	92'347.42
Bank	10'127.95
Wertschriften	220'108.00
Rückstellung Wertschriften	0.00
Debitoren Kongress	0.00
Transitorische Aktiven	17'447.30
Verrechnungssteuer	2'698.10
Mobilier	1.00
<i>Verlust</i>	<i>11'984.50</i>
<b>Total Aktiva</b>	<b>354'766.32</b>

#### **Passiva**

Kreditoren	18'773.70
Verlag <sup>1</sup>	-779.65
Transitorische Passiven	0.00
Rückstellungen Kongress	0.00
Rückstellungen Studiengruppen	71'586.20
Rückstellungen Zeitschrift	25'354.80
Rückstellungen Diverses	0.00
Eigenkapital	239'831.27
<b>Total Passiva</b>	<b>354'766.32</b>

<sup>1</sup> Mit dem Verlagswechsel wurde der Verlag von einem Kreditor zu einem Debitor

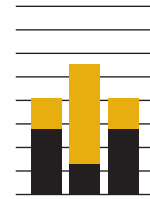


## Erfolgsrechnung 2008 und Budget 2009

	2007	2008	2008	2009
	<i>Rechnung</i>	<i>Budget</i>	<i>Rechnung</i>	<i>Budget</i>
<b>Aufwand</b>				
Publikationen	66'243.30	68'000.00	81'681.50	81'000.00
Digitalisierung Zeitschrift	69'344.02	0.00	0.00	0.00
Kongress	51'854.65	57'000.00	51'949.10	51'000.00
Studiengruppen/Workshops	8'599.40	10'000.00	6'747.40	10'000.00
Beiträge	3'701.00	3'800.00	2'521.20	3'250.00
Repräsentationskosten	555.30	1'000.00	1'341.40	1'000.00
Verwaltung	584.90	2'000.00	475.40	1'000.00
Fin. Aufwand/Wertberichtigung	3'526.40	0.00	37'368.20	4'000.00
Reserven / Rückstellungen	0.00		0.00	
<b>Total Ausgaben</b>	<b>204'408.97</b>	<b>141'800.00</b>	<b>182'084.20</b>	<b>151'250.00</b>
<b>Ertrag</b>				
Abos/Mitgliederbeiträge	60'441.00	53'000.00	58'482.05	57'000.00
Kongress	47'854.65	45'000.00	40'724.10	47'000.00
<i>davon Subventionen SAGW</i>	<i>0.00</i>	<i>10'000.00</i>	<i>2'447.30</i>	<i>4'000.00</i>
Subventionen	41'140.86	48'050.00	47'271.20	47'250.00
<i>davon SAGW Zeitschrift</i>	<i>8'189.86</i>	<i>15'000.00</i>	<i>15'000.00</i>	<i>15'000.00</i>
Kapitalertrag	3'772.90	0.00	3'935.65	4'000.00
Auflösung Rückstellungen			19'686.70	0.00
<b>Total Einnahmen</b>	<b>153'209.41</b>	<b>146'050.00</b>	<b>170'099.70</b>	<b>155'250.00</b>
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>-51'199.56</b>	<b>4'250.00</b>	<b>-11'984.50</b>	<b>4'000.00</b>

Der Präsident ergänzt zum Budget 2009 Folgendes: In den Budgetzahlen 2009 sind Ausgaben von rund CHF 7'500.00 nicht enthalten. Mit diesem Aufwand muss für die Übernahme (CHF 5'000) und die Betreuung (CHF 2'500) der Internetseite der Gesellschaft durch die KOF gerechnet werden. Bis anhin wurde das Sekretariat in diesem Bereich durch interne Stellen der SNB unterstützt und die Kongressseite lag bei der Universität Lugano. Aus verschiedenen Gründen standen diese Dienste nicht mehr zur Verfügung und es musste rasch eine gute und längerfristige Lösung gefunden werden. Gestern konnte mit der KOF eine entsprechende Vereinbarung getroffen werden. Der Präsident dankt Jan-Egbert Sturm für seine Bemühungen in dieser Angelegenheit.





Da das Budget bereits Anfang Jahr mit dem Subventionsgesuch an die SAGW geliefert wurde, wird auf die Anpassung des Budgets 2009 verzichtet.

### **3. Wahlen**

Der Präsident erläutert, dass dieses Jahr lediglich eine Wiederwahl ansteht. Urs Müller, Rechnungsrevisor, hat die erste Amtsperiode erfüllt und ist gerne bereit, sich für eine zweite Amtsperiode von 3 Jahren zur Verfügung zu stellen.

Die Generalversammlung stimmt der Wiederwahl einstimmig zu.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

#### ***Präsident***

Prof. Dr. Gebhard Kirchgässner, Universität St. Gallen

#### ***Redaktor der Zeitschrift***

Prof. Dr. Klaus Neusser, Universität Bern

#### ***Vorstandsmitglieder***

Prof. Dr. Marius Brühlhart, Universität Lausanne

Dr. René P. Buholzer, Credit Suisse

Prof. Dr. Volker Grossmann, Universität Fribourg

Prof. Dr. Ulrich Kohli, Schweizerische Nationalbank

Prof. Dr. Peter Kugler, Universität Basel

Prof. Dr. Tobias Müller, Universität Genf

Prof. Dirk Niepelt, Studienzentrum Gerzensee

Prof. Dr. Jan-Egbert Sturm, ETH Zürich

Prof. Dr. Cédric Tille, Graduate Institute for International and  
Development Studies, Genf

Prof. Dr. Fabio Trojani, Universität Lugano

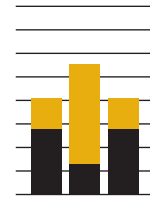
Prof. Dr. Milad Zarin, Universität Neuenburg

Prof. Dr. Josef Zweimüller, Universität Zürich

#### ***Studiengruppe***

*"Schweizerische Vereinigung für Operations Research" (SVOR)*

Dr. Heinz Ulrich, ETH Zürich



***Sekretariat/ Aktuarin***

Hedy Dornauer, Schweizerische Nationalbank

***Rechnungsrevisoren***

Prof. Dr. Urs Müller, BAK Basel Economics, Basel  
Matthias Pfammatter, Oberzolldirektion, Bern

**4. Vorschläge, Mitteilungen, Diverses**

Der Präsident dankt der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, der Schweizerischen Nationalbank und der Universität Genf für die grosszügige Unterstützung der Gesellschaft.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 8.50 Uhr.

Zürich, 20. Juli 2009

Das Sekretariat

Hedy Dornauer